Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:via.2542

Hom.Od. 24,469-471

Titel	Odyssee
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	τοῖσιν δ’ Εὐπείθης ἡγήσατο νηπιέῃσι ·φῇ δ’ ὅ γε τείσεσθαι παιδὸς φόνον, οὐδ’ ἄρ’ ἔμελλεν ἂψ ἀπονοστήσειν, ἀλλ’ αὐτοῦ πότμον ἐφέψειν.
Quelle	R.Hampe, Homer. Odyssee, griech./dt., Stuttgart 2010
Übersetzung	Und es führte sie an Eupeithes törichten Sinnes, um seines Sohnes Ermordung zu rächen; aber er sollte nimmer nach Hause kehren; er folgte dort dem Verhängnis.
Quelle der Übersetzung	R. Hampe, Homer. Odyssee, Griechisch/Deutsch, Stuttgart 1979
Beschreibung	Eupeithes will Odysseus töten, um seinen Sohn Antinoos zu rächen, wird aber getötet.
Belegstellen	Hom.Od. 24,521-525
Kategorie	Abseits des Krieges : Privat
Qualität	Mythisch
Schlagwort	Bestrafung, Strafe, Rache, Vergeltung, Mord innerhalb der Gemeinde
BearbeiterIn	Katharina Hell, Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz